

5. Radltour „Von Bodenmais nach Cham“

Eine 32-köpfige Gruppe der Seniorenunion Rottal-Inn unternahm kürzlich mit Sigi Gruber als Guide und Karl Hofbauer als routiniertes „Schlusslicht“ die letzte gemeinsame Tour in diesem Radlsommer. Bei idealem Ausflugswetter führte sie auf einer landschaftlich sehr reizvollen und abwechslungsreichen 55 km langen Strecke von Bodenmais über Bad Kötzing nach Cham.

Am frühen Morgen beförderte der Radlbus die erwartungsfrohen Bikerinnen und Biker in den bekanntesten Kurort des bayerischen Waldes. Nach dem Entladen der Räder auf dem Parkplatz des sog. Joska-Glasparadieses gelangte man direkt auf den angesteuerten Zellertal-Radweg. Unmittelbar nach dem Start sorgte ein langer, mittelsteiler Anstieg dafür, dass alle Teilnehmer auf die nötige Betriebstemperatur kamen. Auf der Abfahrt rund um den kleinen Ort Mais in Richtung Drachselsried erforderten vereinzelte Schotter- und Waldpassagen überlegte Vorsicht und entsprechendes technisches Fahrkönnen. Eine längere Getränkepause wurde auf dem Dorfplatz des bekannten Glasortes Arnbruck mit dem Familienbetrieb Weinfurtnr eingelegt. Dann ging es auf wenig befahrenen, asphaltierten Nebenstraßen und Wirtschaftswegen in Richtung der Stadt Bad Kötzing, bekannt wegen des traditionellen, alljährlich am Pfingstmontag stattfindenden Pfingsttritts. Im direkt am Fluss Regen gelegenen Biergarten der Brauereigaststätte Lindner Bräu stärkten sich alle bei einer ausführlichen Mittagspause.

Zur Nachmittagsetappe startete die Gruppe am Kurpark des jüngsten Kneippheilbades. Der perfekt ausgebaute, fast durchgehend asphaltierte Radweg durch die traumhaften idyllischen Flussauen des Regens ermöglichte ein echtes Genussradeln. An den Orten Blaibach, Miltach und Chamerau vorbei rollten die E-Bikes fast ohne Kraftaufwand. So wurde die schon in der Oberpfalz liegende Kreisstadt Cham in bester Stimmung erreicht. Vor dem Verladen der E-Bikes nutzten einige Interessierte die Gelegenheit zu einem Abstecher in die Altstadt. Die Genießer gönnten sich allerdings eine die Tour abschließende Kaffee- und Eispause in der Ausflugsgaststätte „Wasserwirtschaft“ nahe der sog. blauen Brücke über den Regen.

Auf der Heimfahrt ins Rottal blickte Sigi Gruber zurück auf die fünf von der Seniorenunion in diesem Sommer durchgeführten Radtouren und ließ sie Revue passieren. Als erfreuliches Resümee stellte er fest, dass man stets bestes Wetter gehabt habe, man zum Glück verschont geblieben sei vor schwerwiegenden Stürzen und Pannen, abwechslungsreiche Strecken ausgesucht habe und mit bis zu 49 Teilnehmern auf große Resonanz gestoßen sei. Deshalb werde die Seniorenunion in ihrem Programm 2027 wieder fünf Radausflüge anbieten.



Eine Getränke- und Photopause legte die Radlergruppe am wunderschönen Blaubacher Stausee ein.